

# Musiknoten Johanna Lindner & Sohn

Thüringer Str. 53  
34128 Kassel

Telefon: 0561 / 639 66

kundenservice@lindner-music.de

[www.lindner-music.de](http://www.lindner-music.de)



## Carl Orff Carmina Burana

(Cantiones profanae)

Suite

for Concert Band / für großes Blasorchester

arranged by / bearbeitet von

John Krance

Score / Partitur

SHS 1015

Set of Parts / Stimmenset  
SHS 1015-50



**SCHOTT**

Mainz · London · Madrid · New York · Paris · Tokyo · Toronto

© 1937 B. Schott's Söhne, Mainz (Original Version) · © 1967 B. Schott's Söhne, Mainz (Band Arrangement)  
Printed in Germany

## Vorwort

*Fortune roto volvitur:  
descendo minoratus;  
alter in altum tollitur;  
nimis exaltatus.*

*(Fortunas Rad, es dreht sich um:  
Ich sinke, werde weniger,  
Den anderen trägt es hoch hinauf,  
gar zu hoch erhoben.)*

Das Rad der Fortuna, dessen Bild mit diesen Worten in einer Sammlung von Handschriften aus dem 13. Jahrhundert beschriftet ist, gilt als Symbol für eines der gewaltigsten musikalischen Werke unserer Zeit: Carl Orffs *Carmina Burana* mit dem Untertitel „Weltliche Gesänge für Soli und Chor mit Begleitung von Instrumenten und magischen Bildern“.

Orff bezog die Anregung und die Texte zu seinem Werk aus dieser Anthologie von Liedern und Gedichten, die in mittelalterlichem Latein, Deutsch und Französisch von Vaganten – wandernden Scholaren, vagabundierenden Dichtern und Mönchen vor siebenhundert Jahren – verfaßt wurden. Die ursprüngliche Handschriftensammlung war in dem alten Kloster Benediktbeuern in den Bayerischen Alpen von Johann Andreas Schmeller wiederentdeckt worden, der sie im Jahr 1847 unter dem Titel *Carmina Burana* (Lieder aus Beuern) veröffentlichte. In ihren annähernd zweihundert geistlichen und weltlichen Liedern reicht das inhaltliche und stilistische Spektrum der Handschrift von irdischer Schlichtheit bis zu hochentwickeltem Symbolismus und Mystizismus, von tiefer religiöser Versenkung bis zu ausgeprägter, beinahe zynischer Diesseitigkeit.

Die Herkunft der Gedichte, von denen einige sicherlich zum Singen bestimmt waren, ist ungewiß. Da jedoch die Vaganten ihr Christentum mit weltlichen Anschauungen verbanden, sind die Themen ihrer Gedichte heute so bedeutsam wie zu ihrer Entstehungszeit. Sie sind offene Bekenntnisse zu den irdischen Freuden: Essen, Trinken, Spielen, Liebe, aber auch die Ironie und Grausamkeit des Glücks (Fortuna ist hier personifiziert als „Herrscherin der Welt“, vergleich-

bar dem amerikanischen Ausdruck „Lady Luck“).

Es wurde die Meinung geäußert, daß die Vaganten ihre Gefühle unglaublich überzogen darstellten wie Märchenerzähler. Wenn sie jedoch zarte Gefühle berührten, setzten sie ihre Ausdrucksmittel mit ausgesuchtester Zartheit ein.

Die ganze Bandbreite, die die Vagantendichtung umfaßt, die gewaltige Begeisterung und Aufrichtigkeit, sind gleichermaßen von Carl Orff musikalisch umgesetzt. Er berauscht uns mit hämmernden Rhythmen und einprägsamen melodischen Formeln; er bewegt uns mit schlichter Zartheit und tief empfundener Einfachheit. Das ist Musik, die die zeitlosen Eigenschaften menschlichen Strebens und Versagens widerspiegelt; Musik, einzigartig in ihrer Substanz und Wucht, funkelnd in allen Farben in der Vorstellung eines wirklich schöpferischen Geistes.

Bei der Bearbeitung der *Carmina Burana* für symphonisches Blasorchester habe ich versucht, den Geist, das Gefühl und den all-gemeingültigen Charakter der originalen Partitur beizubehalten. Gleichzeitig sollte jedoch die Aufführungsdauer der üblichen Programmgestaltung der Blasorchester angeglichen werden. Das Werk beginnt und endet mit der Darstellung der vernichtenden Qualen für die Opfer von Fortunas unbarmherzigem Rad (*O Fortuna; Fortuna Imperatrix Mundi*); die übrigen Sätze sind den Freuden im Frühling und in der Natur, den Vergnügungen in der Schenke und am Spieltisch, den Reizen der Liebe und der Ironie des Schicksals gewidmet.

John Krance  
Übersetzung: Wilhelm Lüttich

## About the Arranger

John Krance has long devoted himself to the world of bands and band music, receiving wide acclaim in this country and abroad for his compositions, arrangements, performances, and recordings. A versatile musician of wide experience, Mr. Krance served as Chief Arranger for the unique United States Army Field Band of Washington, D. C., attained a distinguished career as arranger, orchestrator, and conductor and music consultant in radio, television, and motion pictures, and has served as Music Director of Radio Station WPAT in New York City. John Krance's prodigious transcription of movements from Orff's orchestral work grew out of detailed correspondence with the equally enthusiastic composer who wrote to Mr. Krance: "... I would like to emphasize my very great pleasure with your superb arrangement."

## Note

The original score of Carl Orff's *Carmina Burana (Cantiones Profanae)* (1936) calls for vocal soli, three choirs, and large orchestra. The band arrangement, however, is entirely instrumental in concept, the vocal music having been fully incorporated into the band itself. The players, then, should approach their music in a "singing" style. From the original twenty-five sections, John Krance has selected thirteen: Numbers 1, 2, 5, 6, 7, 10, 15, 13, 14, 21, 23, 24, 25; the band arrangement rennumbers these consecutively, 1 through 13.

## Über den Bearbeiter

John Krance hat sich schon seit langem der Welt der Blasorchester und ihrer Musik gewidmet und hat im In- und Ausland breite Anerkennung für seine Kompositionen, Bearbeitungen, Konzerte und Aufnahmen erfahren. Als vielseitiger Musiker mit großer Erfahrung diente er als „Chief Arranger“ in der einzigartigen United States Army Field Band in Washington, D. C., machte eine außergewöhnliche Karriere als Bearbeiter und Instrumentator, als Dirigent und musikalischer Berater in Hörfunk, Film und Fernsehen und schließlich als musikalischer Leiter des Radiosenders WPAT in New York. John Krances vorliegende Bearbeitung von Sätzen aus Orffs Bühnenwerk entstand begleitet von intensivem Schriftwechsel mit dem Komponisten, der an John Krance schrieb: „... Ich möchte Ihnen mein größtes Vergnügen an Ihrer außerordentlichen Bearbeitung bekunden.“

## Anmerkung

Die Originalpartitur zu Carl Orff's *Carmina Burana (Cantiones Profanae)* (1936) verlangt Vokalsolisten, drei Chöre und großes Orchester. Die Bearbeitung für Blasorchester ist jedoch vollkommen instrumental angelegt, indem die Vokalsätze insgesamt in den Orchestersatz eingearbeitet sind. Die Spieler sollten sich daher möglichst einem „singenden“ Stil annähern.

Aus den ursprünglich 25 Sätzen hat John Krance 13 ausgewählt: die Nummern 1, 2, 5, 6, 7, 10, 15, 13, 14, 21, 23, 24 und 25. In der Bearbeitung sind sie hier fortlaufend von 1 bis 13 durchnummeriert.

## Contents

	Duration	Page
1. O Fortuna, velut Luna . . . .	0:25	7
O Fortune, variable as the moon		
2. Fortune plango vulnera . . .	1:50	8
Lament Fortune's blows		
3. Ecce gratum . . . . .	2:35	18
Behold the spring		
4. Tanz – Uf dem anger . . . . .	1:45	28
Dance – On the lawn		
5. Floret silva . . . . .	1:45	39
The noble forest		
6. Were diu werlt alle min . . .	0:50	52
Were the world all mine		
7. Amor volat undique . . . . .	3:15	58
The God of Love flies everywhere		
8. Ego sum abbas . . . . .	1:30	69
I am the Abbot		
9. In taberna quando sumus . .	3:05	74
When we are in the tavern		
10. In trutina . . . . .	1:45	95
I am suspended between love and chastity		
11. Dulcissime . . . . .	0:35	99
Sweetest boy		
12. Ave formosissima . . . . .	1:40	100
Hail to thee, most beautiful		
13. Fortuna Imperatrix Mundi .	2:35	106
Fortune, Empress of the World		

Total Duration: about 23:35

The sections are musically complete within themselves. For programming purposes, a shorter suite of movements may be drawn from the total arrangement.

## Inhalt

	Dauer	Seite
1. O Fortuna, velut Luna . . . .	0:25	7
O Fortuna, veränderlich wie der Mond		
2. Fortune plango vulnera . . .	1:50	8
Die Wunden, die Fortuna schlug		
3. Ecce gratum . . . . .	2:35	18
Sieh, der holde Frühling		
4. Tanz – Uf dem anger . . . . .	1:45	28
Tanz – Auf dem Anger		
5. Floret silva . . . . .	1:45	39
Der edle Wald grünt		
6. Were diu werlt alle min . . .	0:50	52
Wäre die ganze Welt mein		
7. Amor volat undique . . . . .	3:15	58
Amor fliegt allüberall		
8. Ego sum abbas . . . . .	1:30	69
Ich bin der Abt		
9. In taberna quando sumus . .	3:05	74
Wenn wir sitzen in der Schenke		
10. In trutina . . . . .	1:45	95
Auf des Herzens Waage		
11. Dulcissime . . . . .	0:35	99
Du Süßester		
12. Ave formosissima . . . . .	1:40	100
Heil dir, Schönste!		
13. Fortuna Imperatrix Mundi .	2:35	106
Fortuna, Herrscherin der Welt		

Gesamtdauer: ca. 23:35

Die Sätze sind jeweils musikalisch in sich abgeschlossen. Aus Gründen der Programmgestaltung kann eine kürzere Auswahl aus der gesamten Bearbeitung getroffen werden.

## Instrumentation

1 Piccolo  
 2 Flutes  
 2 Oboes  
 2 Bassoons  
 1 E<sup>b</sup> Clarinet  
 3 B<sup>b</sup> Clarinets  
 1 E<sup>b</sup> Alto Clarinet  
 1 B<sup>b</sup> Bass Clarinet  
 2 E<sup>b</sup> Alto Saxophones  
 1 B<sup>b</sup> Tenor Saxophone  
 1 E<sup>b</sup> Baritone Saxophone  
 3 B<sup>b</sup> Cornets  
 2 B<sup>b</sup> Trumpets  
 4 F Horns  
 3 Trombones  
 1 Baritone (Euphonium)  
 2 Basses  
 String Bass  
 2 Pianos (optional)<sup>1)</sup>  
 Celesta (optional)  
 Timpani (2 players)  
 Percussion (6 players)  
 3 Bells  
 2 Xylophones<sup>2)</sup>  
 Chimes  
 Large Cymbals  
 Suspended Cymbal  
 Triangle  
 Bell Plate  
 Tam-Tam (Large Gong)  
 Sleigh Bells  
 Tambourine  
 2 Snare Drums  
 Bass Drum  
 Ratchet  
 Wood Block  
 2 Beer Steins<sup>3)</sup>  
 (or 2 Drinking Glasses)

<sup>1)</sup> If Pianos are unavailable, all instruments cued for Pianos are to play simultaneously.

Generous cross-cues have been supplied throughout this arrangement, especially where the Pianos are involved.

<sup>2)</sup> If Pianos are utilised, the 2<sup>nd</sup> Xylophone is not required.

<sup>3)</sup> Large ceramic drinking vessels

## Besetzung

1 Piccolo  
 2 Flöten  
 2 Oboen  
 2 Fagotte  
 1 Klarinette in Es  
 3 Klarinetten in B  
 1 Altklarinette in Es  
 1 Baßklarinetten in B  
 2 Altsaxophone in Es  
 1 Tenorsaxophon in B  
 1 Baritonsaxophon in Es  
 3 Kornette in B  
 2 Trompeten in B  
 4 Hörner in F  
 3 Posaunen  
 1 Tenorhorn (Bariton)  
 2 Tuben  
 Kontrabaß  
 2 Klaviere ad libitum<sup>1)</sup>  
 Celesta ad libitum  
 Pauken (2 Spieler)  
 Schlagzeug (6 Spieler)  
 3 Glockenspiele  
 2 Xylophone<sup>2)</sup>  
 Glocken  
 Großes Beckenpaar  
 Hängendes Becken  
 Triangel  
 Plattenglocke  
 Tamtam (Großer Gong)  
 Schlittenglöckchen  
 Tambourin  
 2 Kleine Trommeln  
 Große Trommel  
 Ratsche  
 Holzblock  
 2 Bierkrüge<sup>3)</sup>  
 (oder 2 Trinkgläser)

<sup>1)</sup> Falls keine Klaviere verfügbar sind, müssen alle Instrumente die entsprechenden kleinen Noten spielen.

Solche Stichnoten sind in der gesamten Bearbeitung großzügig eingezogen, besonders dort, wo die Klaviere betroffen sind.

<sup>2)</sup> Wenn Klaviere besetzt sind, wird das 2. Xylophon nicht benötigt.

<sup>3)</sup> Große Trinkgefäße aus Keramik

# Carmina Burana

Suite

Carl Orff

Arranged by/Bearbeitet von  
John Krance

## 1. O Fortuna, velut Luna

(O Fortune, variable as the moon / O Fortuna, veränderlich wie der Mond)

**3 Pesante**  $\text{♩} = 60$  *poco stringendo* *attacca*

**3 Pesante**  $\text{♩} = 60$  *poco stringendo* *attacca*

**3 Pesante**  $\text{♩} = 60$  *poco stringendo* *attacca*

Instrument list for the first movement:  
Piccolo  
Flutes 1/2  
Oboes 1/2  
Bassoons 2  
Eb Clarinet  
Bb Clarinets 2/3  
Eb Alto Clarinet  
Bb Bass Clarinet  
Eb Alto Saxophones 2  
Bb Tenor Saxophone  
Eb Baritone Saxophone  
Bb Cornets 1/2  
Bb Trumpets 3  
F Horns 1/2  
Trombones 2/3/4  
(Bass Trombone)  
Baritone  
Tuba  
String Bass  
Pianos 1-2  
Timpani  
Snare Drum  
Large Cymbals  
Susp. Cymbal  
Tam-tam

## 2. Fortune plango vulnere

(I lament Fortune's blows / Die Wunden, die Fortuna schlug)

**4**  $\text{♩} = 120$  **1** **4**

**4**  $\text{♩} = 120$  **1** **4**

Instrument list for the second movement:  
Piccolo  
Flutes 1/2  
Oboes 1/2  
Bassoons 2  
Eb Clarinet  
Bb Clarinets 1/2/3  
Eb Alto Clarinet  
Bb Bass Clarinet  
Eb Alto Saxophones 1/2  
Bb Tenor Saxophone  
Eb Baritone Saxophone  
Bb Cornets 1/2  
Bb Trumpets 1/2  
F Horns 1/2/3/4  
Trombones 1/2  
(Bass Trombone) 3  
Baritone  
Tuba  
String Bass  
Pianos 1-2  
Bells 1-2-3  
Xylophone 1-2  
Timpani  
Snare Drum  
Cymbals  
Bass Drum



4/4 1/4 4/4

Picc. 1 2

Fis. 2

Obs. 2

Bns. 2

un poco sf

B. Cls. 1 2 3

A. Cl. 1 2

B. Cl. 1 2

morendo

A. Saxes. 1 2

T. Sax. 1 2

Bar. Sax. 1 2

morendo

pp morendo

pp morendo

Hns. 1 2 3 4

both times

p always well declaimed both times

p always well declaimed 2nd time only

pp morendo

pp morendo

un poco sf

Bar. 1 2

Tb. 1 2 3

un poco sf

St. B. 1 2

un poco sf

pizz.

P. 1 2

unis.

Bells 1 2

Timp. 1 2

B. D. 1 2

Picc. 1 2

Fis. 2

Obs. 2

Bns. 2

Er Cl. 1 2

Bb Cls. 2 3

A. Cl. 1 2

B. Cl. 1 2

A. Saxes. 1 2

T. Sax. 1 2

Bar. Sax. 1 2

Cors. 1 2 3

Tpts. 2

Hns. 1 2 3 4

Tbns. 1 2 3

Bar. 1 2

Tb. 1 2 3

St. B. 1 2

arco pizz.

arco pizz.

arco pizz.

P. 1 2

Bells 1 2

Timp. 1 2

Perc. 1 2

Picc.  
Fls. 2  
Obs. 2  
Bns. 2  
Eb Cl. 1  
Bb Cls. 2  
A. Cl. 1  
B. Cl. 1  
A. Saxes. 2  
T. Sax. 1  
Bar. Sax. 1  
Cors. 2  
Tpts. 2  
Hns. 2  
Tbns. 2  
Bar. 1  
Tb. 1  
St. B. arco pizz.  
P.  
Bells  
Timp.  
Perc.

### 3. Ecce gratum

(Behold the spring / Sieh, der holde Frühling)

**4** With amplitude **4** Quasi Allegretto (1x  $\text{♩} = 120, 2x \text{♩} = 132, 3x \text{♩} = 144$ )

Piccato  
Flutes  
Oboes  
Bassoons  
Eb Clarinet  
Bb Clarinets  
Eb Alto Clarinet  
Bb Bass Clarinet  
Eb Alto Saxophones  
Bb Tenor Saxophone  
Eb Baritone Saxophone  
Bb Cornets  
Bb Trumpets  
F Horns  
Trombones (Bass Trombone)  
Baritone  
Tuba  
String Bass  
Pianos I-2  
Bells  
Celesta  
Chimes  
Xylophone  
Timpani  
Tambourine  
Cymbals



allegro molto (1x d = 132, 2x d = 144, 3x d = 152)

2  $\text{♩}$  15

Picc.  
Fls.  
Obs.  
Bns.  
E♭ Cl.  
B♭ Cls.  
A. Cl.  
B. Cl.  
A. Saxs.  
T. Sax.  
Bar. Sax.

allegro molto (1x d = 132, 2x d = 144, 3x d = 152)

2  $\text{♩}$  15

Cors.  
Tpts.  
Hns.  
Bar.  
Tbns.  
Bar.  
Tb.  
St. B.  
P. I-2  
Bells  
Ch.  
Cel.  
Xylo.  
Timp.  
Perc.

### 4. Tanz – Uf dem anger (Dance – On the lawn / Tanz – Auf dem Anger)

Pesante  $\text{♩}$  = ca. 63 5 Allegro  $\text{♩}$  = 132

2  $\text{♩}$  3  $\text{♩}$  2  $\text{♩}$  4  $\text{♩}$  3  $\text{♩}$  4  $\text{♩}$  3  $\text{♩}$

Piccolo  
Flutes  
Oboes  
Bassoons  
E♭ Clarinet  
B♭ Clarinets  
E♭ Alto Clarinet  
B♭ Bass Clarinet  
E♭ Alto Saxophones  
B♭ Tenor Saxophone  
E♭ Baritone Saxophone  
B♭ Cornets  
B♭ Trumpets  
F Horns  
Trombones  
Baritone  
Tuba  
String Bass  
Bells  
Timpani  
Snare Drum  
Cymbals  
Bass Drum  
Wood Block